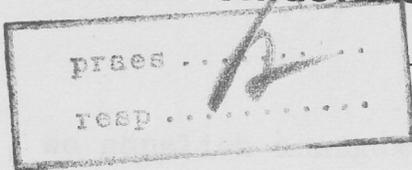


554/40

25. Okt. 1940 106

KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG
BUCHHÄNDLER UND ANTIQUAR · KÖNIGSTRASSE 29



POSTSCHLISSFACH 163

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 71976
NACH GESCHÄFTSSCHLUSS NUMMER 15536
Telegr.-Adresse: Buchhiersemann, Leipzig
A. B. C. - Code 5 th Ed. ● Postscheck-Konten:
Leipzig Nr. 11431, Brüssel Nr. 311845, Paris
Nr. 1100-51, Rom Nr. I/3529, Warschau Nr. 194172,
Zürich Nr. 21633 ● Bank-Konten: Allg. Deutsche
Credit-Anstalt, Leipzig ● Dresdner Bank,
Leipzig ● Girokonto Nr. 7213 bei der Reichs-
bank, Leipzig ● Erfüllungsort: Leipzig
Exporteur-Nr. 175

B. I. II 11200

An das

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7
Charlottenstrasse 41

GESCHÄFTSZEIT 8 UHR BIS 17³⁰UHR · SONNABENDS BIS 13³⁰UHR

MEIN ZEICHEN Dr. O./L.

IHR ZEICHEN

LEIPZIG

23.10.40.

Sehr geehrter Herr Professor,

Ihre Zeilen vom 19. d. M. sind heute mit dem
Manuskript zum Vorwort des
Megenberg-Bandes

von Herrn Prof. Scholz und dem Glossar von Herrn Dr. Fickermann
hier eingetroffen. Die Sendung war also 4 Tage unterwegs. Sie
ist allerdings, wie ich eben sehe, in Berlin auch nicht am Tage
des Datums Ihres Briefes, sondern am 22.10., also 3 Tage später,
aufgegeben worden.

Sie bitten in dem Brief, dass die Korrektur am Sonn-
abend in Händen von Herrn Dr. Fickermann sein sollte. Ich habe
dies an die Druckerei weitergegeben, halte es aber für praktisch
unmöglich; denn meine Sendung, die heute mittag abgeht, kann
frühestens morgen, Donnerstag mittag, in Händen der Druckerei sein.
Sie müsste aber in Gräfenhainichen schon am Freitag mittag nach
Berlin abgehen, wenn Sie sie am Sonnabend vormittag noch erhalten
sollten. Die Druckerei hätte also für den Satz dieser 15 Manuskript-
seiten nur einen Tag zur Verfügung, wobei vorausgesetzt wird, dass
der zuständige Setzer die Arbeit, an der er gerade tätig ist, in

- P -